

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 12. März 2026

Themenwochenende im Rahmen des Jahresprogramms *Beziehungsweise Familie*

Fr, 1. Mai und Sa, 2. Mai 2026, jeweils 10:30 bis 18:30 Uhr

Humboldt Forum (verschiedene Orte)

Alle Veranstaltungen kostenfrei, Ausstellungen Sonderpreis Thementage 9 €

Programm und Tickets unter humboldtforum.org

**„*Schicksal oder Wahl?*“ – Ein Festival rund um
Verwandtschaft im Humboldt Forum mit Tanz,
Konzerten, Lesungen, Film, gemeinsamem Essen,
Ausstellungen, einem Kinderprogramm und
freundlichen Chatbots
Mit: Kim de l’Horizon, Lilibeth Cuenca Rasmussen,
Black Dads Germany, Theo und
Ernest Thiesmeier, Suli Puschban, Li Binyuan u.v.a.**

Für manche ist Familie etwas, das man wählt, für viele ist sie Schicksal. Familie betrifft uns alle und niemand ist ganz allein. Jede und jeder ist eingebunden in Bio-, Patchwork- oder andere Wahl-Familien, Abstammungsgeschichten, Verwandtschafts- und andere Beziehungskonstellationen.

Das Humboldt Forum lädt das Publikum beim zweitägigen Festival *Schicksal oder Wahl?* am 1. und 2. Mai 2026 dazu ein, neue Perspektiven auf Verwandtschaft und Zugehörigkeit zu entdecken. Zahlreiche Künstler*innen und Communitys öffnen mit unterschiedlichen Angeboten im gesamten Forum Räume, in denen Beziehungen neu befragt und erweitert werden. Am ganzen Wochenende entstehen Begegnungen, die zeigen: Verwandtschaft ist vielfältig – und immer im Wandel.

PROGRAMM 1./2. Mai 2026

Performances und Interaktion

Die Performance des Künstler*innenduos **Mwangi Hutter** thematisiert das Gefühl von „Oneness“ – dem Einssein mit allem.

In seiner Tanzperformance *When flowers Meet* lässt **Raymond Liew Jin Pin** farbige Bänder als Symbol dynamischer Bindungen durch die Luft wirbeln.

Lilibeth Cuenca Rasmussen hinterfragt in ihrer sinnlichen und nachdenklichen Intervention *The Mitochondrial Eve* (2. Mai) zusammen mit einer Harmonikaspielerin mit Blick auf die digitalen Skulpturen der Hohenzollern-Kurfürstinnen im 3. Obergeschoss die wechselnde und vielseitige Rolle von Mutterschaft. Neugierige können sich in der interaktiven Installation *Be mAI friend* mit einem **Chatbot** „befreunden“.

Die eigens für das Humboldt Forum entstandene Tanzperformance *Transpersonal* von **Kristy Nataraja** führt durch die Afrika- und Ozeanien-Sammlungen des Ethnologischen Museums und im Foyer sind alle Besucher*innen in der Performance *PLAZA* von **Li Binyuan** eingeladen, einen bekannten Menschen nur anhand der Stimme wiederzufinden.

Im sogenannten „Wohnzimmer“ feiert das **Aliwaa-Kollektiv** mit der Künstlerin Raquel van Haver und allen Beteiligten die Ergebnisse des Workshops *Geschenk der Spinne* – gewebte oder gehäkelte Textilbeiträge, die eine große kollektive Wandcollage vollenden. Beim interaktiven Lunch *Ground Table* des Künstlerinnenduos **Kitman Yeung & Gift Lalicha** können Besucher*innen einander das Essen zubereiten und ins Gespräch kommen.

Gespräche und Film

Buchpreisträger*in **Kim de l'Horizon** erzählt am 2. Mai in der Arena von der dementen Großmutter, der Schweigekultur der Mütter und liest aus seiner Familienerzählung **Blutbuch** (2022).

Was Familie heute ausmacht, steht im Zentrum des neuen Films **Patchwork Familie** von **Theo und Ernest Thiesmeier**. Die humorvolle Film Premiere im „Wohnzimmer“ wird begleitet von einem Gespräch mit der gesamten Patchwork-Familie von Theo Thiesmeier. Erkundet werden im Film und im Austausch mit dem Publikum Großfamilien, alleinerziehende Konstellationen, Adoptivfamilien und Familien mit Tieren.

Kinder- und Familienprogramm

Am 1. Mai erwartet die Besucher*innen ein Konzert der Musikerin **Suli Puschban**.

Den ganzen Tag über übernehmen **African Streetgames** das Humboldt Forum – indoor und outdoor.

Im Wohnzimmer lesen **Black Dads Germany** aus neuen Büchern vom jüngsten Book-A-Thon im Humboldt Forum.

In der Ausstellung *Beziehungsweise Familie* gibt es Mehrgenerationen-Führungen, und darüber hinaus gibt es ein **Kinder-Drop-in** sowie das **Geschichtentheater 2+1 macht 4 oder wie drei Geschwister ausziehen ihren Vater zu retten**.

Ausstellungen

Kurator*innen führen durch die drei Ausstellungen – *An das wir uns festhalten*, *Making Kin* und *Beziehungsweise Familie*, die sich mit dem Thema Familie auf unterschiedliche Weise auseinandersetzen. Darüber hinaus gibt es in den Ausstellungen Interventionen, Virtual-Reality-Formate, Live-Speaker und Gespräche mit den Kurator*innen.

Das detaillierte Programm mit allen Terminen ist in Kürze online.

Jahresprogramm *Beziehungsweise Familie*

(Fast) jeder Mensch hat eine Familie – und jede ist anders. Eigentlich selbstverständlich! Wie vielfältig Familie tatsächlich gelebt wird, zeigt sich erst auf den zweiten Blick. Mit dem Jahresprogramm *Beziehungsweise Familie* setzen alle vier Akteure des Humboldt Forums zusammen mit internationalen Partner*innen erstmals im ganzen Haus ein Thema. Die Ausstellung, zeitgenössischen Positionen und künstlerischen Interventionen in den Sammlungen befragen familiäre Beziehungsgeflechte der Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft.

Ausführliche Informationen und zu den einzelnen Programmen: humboldtforum.org/
Pressebilder zum Download unter humboldtforum.org/presse

Ein Haus, vier Akteure: Die Vielstimmigkeit ist bereits in der Zusammenarbeit der Partner*innen angelegt. Im Humboldt Forum kooperieren die Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss, die Stiftung Preußischer Kulturbesitz mit den Sammlungen des Ethnologischen Museums und des Museums für Asiatische Kunst der Staatlichen Museen zu Berlin, die Humboldt-Universität zu Berlin mit dem Humboldt Labor sowie das Stadtmuseum Berlin mit der Berlin Ausstellung.

PRESSEKONTAKTE

Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss

Nina Mayrhofer, Pressesprecherin

+49 30 265 950-525, nina.mayrhofer@humboldtforum.org

Andrea Brandis, Pressereferentin

+49 30 265 950-237, andrea.brandis@humboldtforum.org

Mirko Nowak, Leiter Kommunikation

+49 30 265 950-520, mirko.nowak@humboldtforum.org

Hendrik von Boxberg, Projekt PR

+49 177 7379207, presse@von-boxberg.de